

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	3
Schlüsselkennzahlen per 31. Dezember 2025	4
Bilanz	5
Betriebsrechnung	6
Aufteilung der Betriebsrechnung nach Bereichen	8
Grundlagen und Organisation	9
Struktur des Vorsorgekapitals	12
Entwicklung des Versichertenbestands	12
Erläuterung der technischen Rückstellungen	13
Details zur finanziellen Lage der Vorsorgewerke	14
Verzinsung der Altersguthaben unter Berücksichtigung von Art. 46 BVV2	15
Kommentar zum Ergebnis der Kapitalanlage	16
Starke Jahresrendite 2025 – Anlageklassen im Rückblick	17
Anlagestruktur und -strategie	18
Anlageperformance im Überblick	19
Ausweis der Vermögensverwaltungskosten und Kostentransparenzquote	19
Nachhaltigkeitsbericht zur Kapitalanlage	20
ESG-Report per 31. Dezember 2025	21
Nachhaltigkeitsansatz pro Anlagekategorie im Überblick	22
Zahlen und Details zu den Stewardship-Aktivitäten	23

Impressum

Herausgeber:

TRANSPARENTA Pensionskasse

Hauptstrasse 105, 4147 Aesch, Tel. 061 756 60 80

info@transparenta.ch, www.transparenta.ch

Publikation: Juni 2026

Design: HeadStarterz, Noëmi Wüthrich

Layout: Eva-Maria Gugg

Gleichstellung

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist für TRANSPARENTA selbstverständlich. Dies gilt vor allem für unsere Leistungen. In den Texten verwenden wir weitgehend weibliche und männliche oder geschlechtsneutrale Formulierungen. Darauf verzichten wir nur dann, wenn es der Verständlichkeit und Lesefreundlichkeit mehr dient.

Das Wichtigste in Kürze

TRANSPARENTA erzielte auch im Jahr 2025 eine äusserst attraktive Anlagerendite von 7.4%. Der Deckungsgrad der Gesamtstiftung erhöhte sich bei einer Bilanzsumme von CHF 1'731 Mio. auf 115.1%, was dem höchsten Wert seit Gründung im Jahr 2004 entspricht. Der technische Zinssatz für die Bewertung der Rentenverpflichtungen sank konsolidiert auf 1.5%.

Im Berichtsjahr erzielte die Stiftung auf dem Anlagevermögen erneut eine überdurchschnittliche Performance von 7.40% (Vorjahr: 10.14%). Den ausführlichen Kommentar zum Anlageergebnis mit Grafiken zur Kapitalanlage finden Sie ab [Seite 16](#).

Die Bilanzsumme stieg um 7.1% auf CHF 1'731 Mio. (Vorjahr: 1'616 Mio.). Insgesamt betragen die Vorsorgeverpflichtungen der Stiftung CHF 1'416 Mio. (Vorjahr: 1'379 Mio.). Sie erhöhten sich somit gegenüber dem Vorjahr um 2.7%.

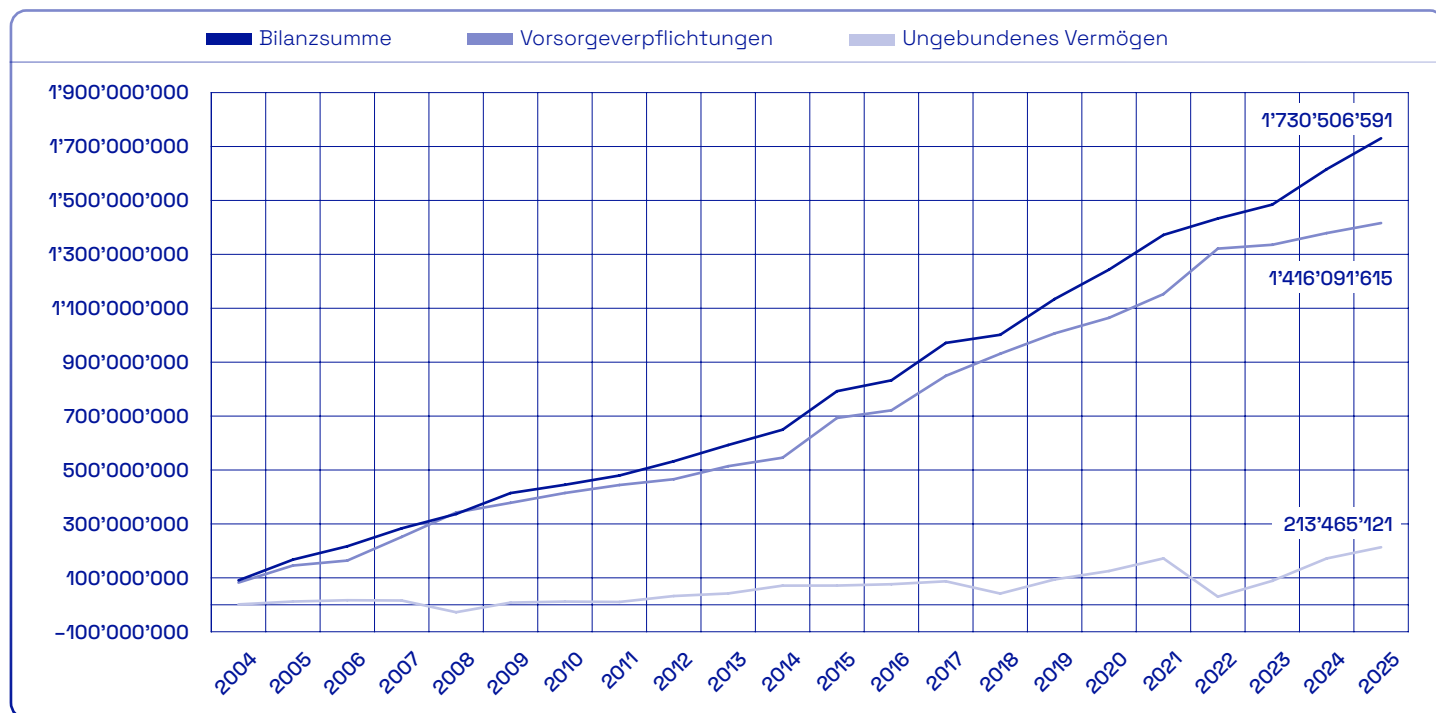
Die Gesamtstiftung weist per 31. Dezember 2025 eine komfortable Überdeckung auf. Der über alle Vorsorgewerke konsolidierte Deckungsgrad beträgt 115.1% (Vorjahr 112.5%). Sämtliche angeschlossenen Vorsorgewerke verfügen über eine Überdeckung. Rund zwei Drittel der angeschlossenen

Vorsorgewerke weisen einen Deckungsgrad von 110% und höher aus.

Der Stiftung gehörten per 31. Dezember 2025 insgesamt 6'599 Destinatäre (Vorjahr: 6'616) aus 168 Vorsorgewerken (Vorjahr: 170) an. Die Stiftung verzeichnete im Jahr 2025 insgesamt 7 Neuanschlüsse (Vorjahr: 6). Demgegenüber standen 9 Vertragsauflösungen (Vorjahr: 15), wovon 6 Vorsorgewerke infolge Fusion, Betriebsübernahme, Geschäftsaufgabe oder Konkurs der Arbeitgeberfirmen liquidiert wurden (Vorjahr: 8). Daher reduzierte sich der Bestand netto um 2 Vorsorgewerke.

Die vollständige Bilanz und Betriebsrechnung finden Sie ab [Seite 5](#). Weitere Angaben und Statistiken zu den Deckungsgraden der Vorsorgewerke finden Sie ab [Seite 14](#).

Die Entwicklung der wichtigsten Bilanzkennzahlen seit dem Gründungsjahr 2004 im Überblick



Veränderungen zum Vorjahr	in CHF	in %
Bilanzsumme	+115 Mio.	+7.1
Vorsorgeverpflichtungen	+37 Mio.	+2.7
Ungebundenes Vermögen	+42 Mio.	+24.2

Schlüsselkennzahlen per 31. Dezember 2025

Finanzen und Risikofähigkeit

1'731 Mio.

Verwaltetes Vermögen

66 Mio.

Reglementarische Beiträge
im Berichtsjahr

59 Mio.

Reglementarische Leistungen
im Berichtsjahr

115.1%

Deckungsgrad über alle
Vorsorgewerke

1'416 Mio.

Vorsorgeverpflichtungen

47%

Obligatorischer BVG-Anteil am
gesamten Altersguthaben

41%

Rentneranteil am gesamten
Vorsorgekapital
(ohne Rückstellungen)

3.6%

Anteil Rentner ohne Arbeitgeber
(RoA) am gesamten Vorsorgekapital

1.47%

Technischer Zins Rentner
(gewichteter Durchschnitt alle
Vorsorgewerke, Standard 2.00%),
mit Grundlagen BVG2025 GT

Versichertenbestand

168

Angeschlossene
Vorsorgewerke

472 Mio.

AHV-Lohnsumme
Aktive

353 Mio.

Versicherte Sparlöhne
Aktive

5'030

Aktive Versicherte

40.2%

Anteil Frauen
Aktive

44.6 Jahre

ø-Alter Aktive

1'523

Rentenbezüger
(ohne Kinder)

43.5%

Anteil Frauen
Rentenbezüger

73.3 Jahre

ø-Alter Rentenbezüger
(ohne Kinder)

Kapitalanlage

7.4%

Anlageperformance netto
im Berichtsjahr

0.36%

Vermögensverwaltungskosten
gesamt

100%

Kostentransparenzquote

7.16%

Jährliche
Anlageperformance netto
ø 3 Jahre

2.75%

Jährliche
Anlageperformance netto
ø 5 Jahre

3.28%

Jährliche
Anlageperformance netto
ø 10 Jahre

Bilanz nach Swiss GAAP FER 26

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Vermögensanlagen im Anlagepool Stiftung	1'714'408'955	1'599'158'723
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	71'866'119	51'112'979
Forderungen aus dem Tagesgeschäft	5'578'527	3'608'366
Kontokorrente angeschlossene Arbeitgeber	3'532'690	3'949'303
Einanlegerfonds (Transparenta Institutional Fund)	1'633'431'619	1'540'488'075
Vermögensanlagen auf Ebene Vorsorgewerk	3'974'198	4'003'219
Aktive Rechnungsabgrenzung	165'109	271'739
Aktiven aus Versicherungsverträgen	11'958'329	12'403'929
Total Aktiven	1'730'506'591	1'615'837'610
Verbindlichkeiten	65'154'806	28'789'347
Freizügigkeitsleistungen und Renten	63'409'937	26'557'944
Kontokorrente angeschlossene Arbeitgeber	60'849	288'805
Andere Verbindlichkeiten	1'684'020	1'942'598
Arbeitgeberbeitragsreserven	35'785'050	36'261'589
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	1'416'091'615	1'378'846'762
Vorsorgekapital aktive Versicherte und Invalide (Passivkonti)*	794'491'017	791'232'420
Vorsorgekapital Rentner**	551'159'851	514'637'974
Technische Rückstellungen**	58'482'417	60'572'439
Passiven aus Versicherungsverträgen	11'958'329	12'403'929
Vorsorgewerke mit Überdeckung	213'465'121	171'929'912
Wertschwankungsreserven	181'801'680	147'760'001
Freie Mittel	31'663'440	24'169'911
Vorsorgewerke mit Unterdeckung	0	-2'361'548
Unterdeckung	0	-2'361'548
Stiftungskapital	10'000	10'000
Stiftungskapital	10'000	10'000
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0	0
Total Passiven	1'730'506'591	1'615'837'610

* Anteil obligatorisches BVG-Altersguthaben am Gesamtguthaben

377'672'800

375'961'354

** Anteil Kapital für Rentner ohne Arbeitgeber (RoA)

50'304'070

48'660'137

Berechnung des Deckungsgrads der Stiftung nach Art. 44 BVV2

Verfügbare Mittel (Vorsorgevermögen)	1'629'566'735	1'550'853'516
Erforderliche Mittel (Vorsorgeverpflichtungen)	1'416'091'615	1'378'846'762
Deckungsgrad (Verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	115.1%	112.5%

Betriebsrechnung nach Swiss GAAP FER 26

	2025 CHF	2024 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	72'524'771	78'027'730
Beiträge Arbeitnehmer	27'716'030	28'323'527
Beiträge Arbeitgeber	38'234'763	38'793'512
Entnahmen aus Arbeitgeberbeitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	-2'949'528	-3'040'555
Entnahmen aus Wertschwankungsreserven und freien Mitteln	-825'114	0
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	6'164'570	7'593'172
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	3'905'886	5'048'875
Einlagen in Rententeuerungsfonds (Ebene Vorsorgewerk)	0	996'000
Zuschüsse Sicherheitsfonds	278'164	313'198
Eintrittsleistungen	77'929'807	74'167'283
Freizügigkeitsleistungen	76'073'660	72'575'671
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in		
Vorsorgekapital Rentner und technische Rückstellungen	467'292	700'000
Wertschwankungsreserven/freie Mittel	77'329	0
Rückzahlungen WEF/Scheidung	1'311'526	891'612
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	150'454'578	152'195'012
Reglementarische Leistungen	-59'401'869	-53'224'835
Altersrenten	-33'007'254	-31'801'779
Hinterlassenenrenten	-4'206'630	-4'001'022
Scheidungsrenten	-33'526	-30'036
Invalidenrenten inkl. Kinderrenten	-2'222'126	-2'384'766
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-18'433'714	-13'861'108
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-1'498'620	-1'146'124
Ausserreglementarische Leistungen	-755'108	-1'215'000
Austrittsleistungen	-116'261'933	-108'965'832
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-109'843'648	-104'157'516
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektiven Austritten	-1'693'758	-1'354'007
Vorbezüge WEF/Scheidung	-4'724'527	-3'454'308
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-176'418'910	-163'405'667
Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-37'065'289	-43'495'507
Auflösung Vorsorgekapital aktive und passive Versicherte	15'304'767	21'733'096
Bildung Vorsorgekapital Rentner	-36'521'877	-28'846'243
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	2'068'089	-20'134'263
Auflösung Besitzstandsfonds	17'933	76'203
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserven	636'776	431'208
Übrige Verwendung von WSR und freien Mitteln der Vorsorgewerke	0	-11'446
Verzinsung Sparkapital	-18'570'977	-16'744'062
Ergebnis aus eigener Versicherungstätigkeit	-63'029'621	-54'706'162

	2025 CHF	2024 CHF
Ertrag aus Versicherungsleistungen	3'108'006	3'529'355
Versicherungsleistungen	3'108'006	3'529'355
Versicherungsaufwand	-6'618'515	-6'591'980
Versicherungsprämien Risiko, Risiko- und Care-Management	-6'049'146	-6'015'419
Versicherungsprämien Kosten	-240'052	-241'672
Beiträge an Sicherheitsfonds	-329'317	-334'889
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-66'540'129	-57'768'787
Anlagepool Stiftung: Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	109'913'316	142'754'998
Zinserfolg Bankkonten, Geldmarktanlagen und Vertragsübernahmen	241'113	797'349
Zinsaufwand Arbeitgeberbeitragsreserven	-160'238	-177'369
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-191'526	-192'903
Zinsen und Dividenden auf Wertschriften	0	8'580'346
Netto-Kurserfolge auf Wertschriften	114'803'284	138'455'547
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-917'375	-1'334'668
Indirekte Vermögensverwaltungskosten (TER) für Kollektivanlagen	-3'859'739	-3'250'584
Courtage, Kommissionen, staatliche Kosten	-2'203	-122'720
Sonstiger Ertrag	49'202	34'111
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen, übrige Erträge	49'202	34'111
Sonstiger Aufwand	-11'585	-9'535
Verwaltungskosten	-1'875'595	-1'866'746
Allgemeine Verwaltung	-1'242'749	-1'329'704
Marketing und Werbung	-31'548	-3'040
Makler- und Brokertätigkeit	-510'566	-433'693
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-70'967	-74'156
Aufsichtsbehörden	-19'765	-26'153
Erfolg vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	41'535'209	83'144'042
Bildung Wertschwankungsreserve	-34'041'679	-85'231'783
Bildung/Auflösung freie Mittel (inkl. Umbuchungen)	-7'493'529	2'087'741
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	0	0

Kennzahlen pro versicherte Person*	2025 CHF	2024 CHF
Verwaltungskosten	211	202
Versicherungsaufwand	743	713
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	12'346	15'450

* Aktive Versicherte und verwaltete Renten ganzes Jahr (gemäss Definition inter-pension: Stand 31.12. Vorjahr + Zugänge + Abgänge)



Die Jahresrechnung 2025 wurde von der Revisionsstelle Ernst & Young AG, Basel geprüft. Sie bestätigt in ihrem Bericht vom 7. Mai 2026, dass nach ihrer Beurteilung die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht. Ebenso wird bestätigt, dass die anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind. Der Stiftungsrat hat anlässlich seiner Sitzung am 7. Mai 2026 die Jahresrechnung genehmigt und der Verwaltung Entlastung erteilt.

Aufteilung der Betriebsrechnung nach Bereichen

Ergebnis Kapitalanlage	2025 CHF	2024 CHF
1) Übertrag in Gesamtergebnis: Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	109'913'316	142'754'998
Ergebnis Verwaltungskosten		
2) Übertrag in Gesamtergebnis: Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	-616'575	-453'969
Risikopool (Tod, AUF und Invalidität aktive Versicherte)		
3) Übertrag in Gesamtergebnis: Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	-2'000'384	-5'077'363
Rentenpool (mit Glattstellung per 31.12.)		
Ergebnis (wird proportional zum Vorsorgekapital Rentner an Vorsorgewerke verteilt)	0	26'317'924
Pensionierungspool S-Modell (mit Glattstellung per 31.12.)		
Ergebnis (wird proportional zum durchschnittlich investierten Altersguthaben an Vorsorgewerke im S-Modell verteilt)	3'814'887	-5'521'383

Gesamtergebnis	2025 CHF	2024 CHF
1) Ergebnis Kapitalanlage	109'913'316	142'754'998
2) Ergebnis Verwaltungskosten	-616'575	-453'969
3) Ergebnis Risikopool	-2'000'384	-5'077'363
Gesamtergebnis vor Verwendung bzw. Verteilung an Vorsorgewerke und Pools	107'296'358	137'223'666
Verteilung an Pools auf Ebene Stiftung (kollektive Risikoträger)	-39'098'096	-52'392'862
davon an Rentenpool	-37'646'173	-50'384'516
davon an Pensionierungspool S-Modell	-1'451'924	-2'008'345
Verteilung an Vorsorgewerke	-68'198'262	-84'830'804
davon für unterjährige Verteilungen an Vorsorgewerke inf. Liquidationen	-2'054	-582'466
davon für Verzinsung der Altersguthaben (Vorsorgekapital aktive Versicherte)	-18'378'376	-16'550'819
davon für Bildung Wertschwankungsreserven und freie Mittel		
aus Verteilung Ergebnis Rentenpool	0	26'317'924
aus Verteilung Ergebnis Pensionierungspool S-Modell	3'814'887	-5'521'383
aus Verteilung Netto-Überschuss	-53'632'719	-88'494'060

Grundlagen und Organisation

Rechtsform und Zweck

Die «TRANSPARENTE Pensionskasse» (CHE-110.147.912) ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB mit Sitz in Aesch BL. Als Sammeleinrichtung bezweckt sie die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und deren Angehörigen der ihr angeschlossenen Arbeitgeber bzw. Firmen mit Sitz in der Schweiz gegen die wirtschaftlichen Folgen der Risiken Alter, Invalidität und Tod. Der Arbeitgeber oder die ihm gleichgestellten Personen können sich im Rahmen der Vorschriften des BVG der Pensionskasse anschliessen. Die Stiftung kann über die obligatorisch zu versichernden Leistungen hinaus Vorsorgeschutz gewähren sowie rein überobligatorische Vorsorge betreiben. Sie kann zudem Ermessensleistungen im Rahmen der versicherten Risiken ausrichten.

Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist bei der BSABB, BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen (Register-Nr. BL 0298). Sie entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

Angabe der Urkunde und Reglemente

- ✓ **Stiftungsurkunde**, revidiert am 7. Mai 2024
(Genehmigung BSABB verfügt am 21.11.2024)
- ✓ **Allgemeine Anschlussvertragsbedingungen (AVB)**,
gültig ab 01.01.2025
- ✓ Allgemeiner Teil zum **Personalvorsorge- und Organisationsreglement**, gültig ab 01.01.2025
Anhang 1: Grenzwerte, versicherungstechnische Werte und Rückstellungen, gültig ab 01.01.2025*
Anhang 2: Kostenreglement, gültig ab 01.01.2025
Anhang 3: Teil- und Gesamtliquidation, gültig ab 01.01.2024 (Genehmigung BSABB verfügt am 11.03.2024)
- ✓ **Anlagereglement**, gültig ab 01.01.2022
Anhang 1: Anlagestrategie und taktische Abweichungsbandbreiten, gültig ab 01.01.2025
Anhang 2: Integritäts- und Loyalitätsvorschriften, gültig ab 01.01.2015
Anhang 3: Ausübung der Stimmrechte, gültig ab 01.01.2024
- ✓ Internes Kontrollsystem (IKS), genehmigt vom Stiftungsrat am 29.08.2022

* Für die versicherungstechnischen Berechnungen sowie die Zielgrösse der WSR sind bereits die Reglemente per 01.01.2026 massgebend.

Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der paritätische Stiftungsrat wird jeweils für eine Amtsdauer von 5 Jahren gewählt. Die im Berichtsjahr laufende Amtsperiode dauert bis 31. Dezember 2029. Die Mitglieder zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Stiftungsrat	Brunner Peter	Mitglied, Arbeitnehmer, seit 01.01.2023
	Dettwiler Roger	Präsident, Arbeitgeber, seit 01.01.2005
	Lampert Andreas	Mitglied, Arbeitgeber, seit 01.05.2018
	Loeliger Gino	Mitglied, Arbeitgeber, seit 01.01.2024
	Lüthi René	Vizepräsident, Arbeitnehmer, seit 01.01.2015
	Meier Christoph, Dr. iur.	Mitglied, Arbeitnehmer, seit 09.07.2003
	Wechsler Martin, Dr. rer. pol.	Fachbeirat ohne Stimmrecht, Gründervertreter Stifterin, seit 09.07.2003

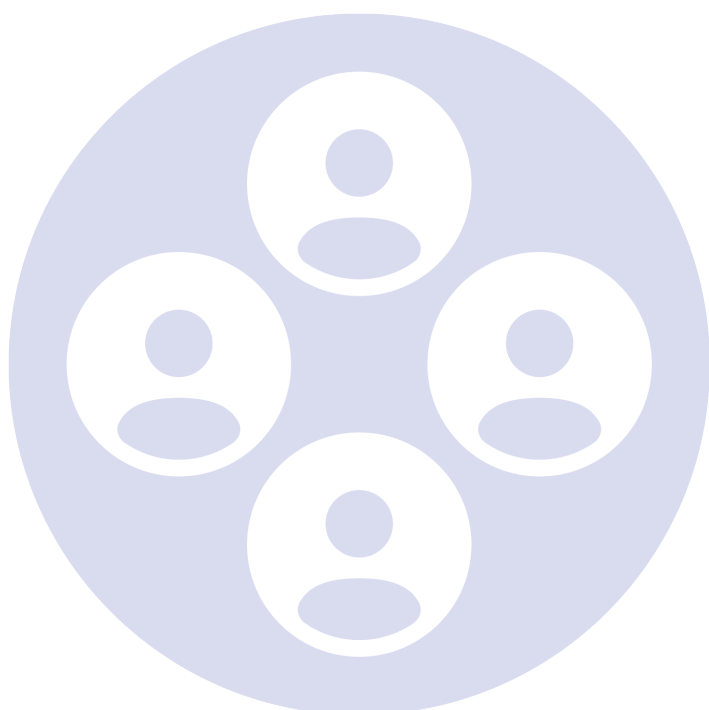
Folgende Mitarbeitende der Geschäftsstelle zeichnen ebenfalls mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Geschäftsführer	Thommen Fabian	Eidg. dipl. Pensionskassenleiter, seit 2005
------------------------	----------------	---

Leitung Verwaltung	Schwyzer Cynthia	Eidg. dipl. Pensionskassenleiterin, seit 2013
-------------------------------	------------------	---

Leitung Buchhaltung	Wohlschlegel Sylvie	lic. Admin. Econom. et Sociale, seit 2004
--------------------------------	---------------------	---

Verwaltung	Janicijevic Jasmina	Fachfrau für Personalvorsorge mit eidg. Fachausweis, seit 2007
	Kamber Annjka	Fachfrau für Personalvorsorge mit eidg. Fachausweis, seit 2007
	Mäder Adriana	Dipl. Beraterin berufliche Vorsorge IAF, seit 2004
	Schöne Andreas	Fachmann für Personalvorsorge mit eidg. Fachausweis, seit 2013



Übersicht über die Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

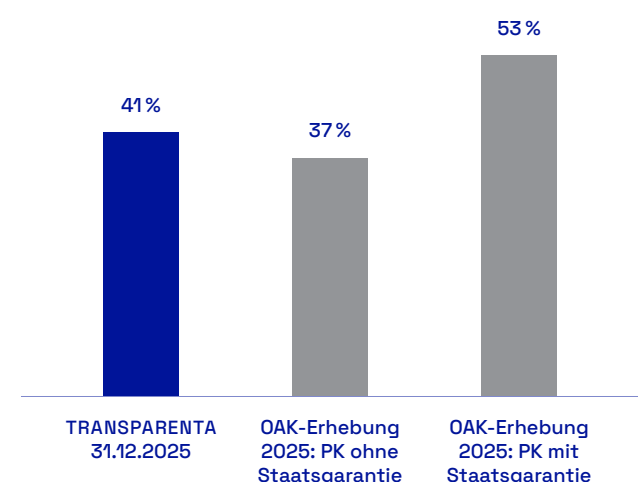
Experte für berufliche Vorsorge	c-alm AG, St. Gallen Ausführend:	(ab 01.07.2025, davor allvisa AG, Zürich) Plüss Christoph
Revisionsstelle	Ernst & Young AG, Basel Leitender Revisor:	Schmid Marco
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB), Basel	
Geschäftsstelle	DR. WECHSLER & PARTNER Experten für berufliche Vorsorge AG, Aesch	
Vorsorgekommissionen	Alle der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber sind verpflichtet, jeweils für ihr Vorsorgewerk eine paritätische Vorsorgekommission mit gleich vielen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern einzusetzen.	
Anlagekommission	Calalesina Toni Heller Barbara Laubscher Max-Eric Steinemann Thomas Tobler Alex	Mitglied, seit 01.01.2024 Mitglied, seit 01.01.2020 Mitglied, seit 01.01.2020 Mitglied, seit 01.01.2024 Präsident, seit 01.07.2019
Stewardship-Ausschuss	Heller Barbara Thommen Fabian Tobler Alex	Mitglied, Vertretung Anlagekommission Mitglied, Vertretung Geschäftsführung Mitglied, Vertretung Anlagekommission
Fondsleitung Einarbeiterfonds (FINMA-ID F01464914, Name: Transparenta Institutional Fund)	UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel Zuständig: Aufsicht: Zulassung:	Aerni Patrick, Wehinger Christian FINMA Fondsleitung
Global Custodian, Depotbank (für Einarbeiterfonds und eigene Wertschriftendepots von Vorsorgewerken)	UBS Switzerland AG, Zürich Zuständig: Aufsicht: Zulassung:	Dietlin André, Salzgeber Peter FINMA Bank
Vermögensverwaltung: Portfoliomanagement und delegierter Vermögensverwalter für den Einarbeiterfonds	Picard Angst AG, Pfäffikon SZ Zuständig: Aufsicht: Zulassung:	Lincke David-Michael FINMA Vermögensverwalter kollektiver Anlagen
Vermögensverwaltung: Mandate pro Anlagekategorie (für Einarbeiterfonds und eigene Wertschriftendepots von Vorsorgewerken)	Liquidität Obligationen CHF Obligationen FW Aktien Schweiz Aktien Ausland Immobilien CH Gold	Picard Angst AG, Pfäffikon SZ UBS Switzerland AG (ex CS), Zürich Pictet Asset Management SA, Genf Picard Angst AG, Pfäffikon SZ Picard Angst AG, Pfäffikon SZ UBS Switzerland AG (ex CS), Zürich Picard Angst AG, Pfäffikon SZ Picard Angst AG, Pfäffikon SZ

Struktur des Vorsorgekapitals

Die Altersguthaben der aktiven und invaliden Versicherten erhöhten sich netto um rund 3 Mio. auf CHF 794 Mio. Die Deckungskapitalien der Rentenbezüger nahmen netto um gut 37 Mio. auf CHF 551 Mio. zu. Das Deckungskapital der laufenden Renten wird erstmals mit aktuellsten technischen Grundlagen BVG 2025 und Generationentafeln berechnet (Vorjahr: BVG 2020, PT 2017). Die Umstellungskosten betragen netto 39 Mio. Der technische Zinssatz beträgt unverändert 2.00%.

Der Anteil des Rentnerkapitals am Vorsorgekapital beträgt 41%. Damit weist TRANSPARENTE eine gute strukturelle Risikofähigkeit aus, wie der Vergleich mit den kapitalgewichteten Durchschnittswerten der Schweizer Pensionskassen mit und ohne Staatsgarantie zeigt (siehe Grafik, Erhebung der OBERAUFSICHTSBEHÖRDE BERUFLICHE VORSORGE 2025).

Rentneranteil am gesamten Vorsorgekapital



Entwicklung des Versichertenbestands

Angeschlossene Vorsorgewerke	2025	2024
Aktive Vorsorgewerke per Ende Vorjahr	170	179
Zugänge	7	6
Abgänge infolge Vertragskündigung (PK-Wechsel)	-3	-7
Abgänge infolge Fusion oder Betriebsübernahme durch Dritte	-2	-2
Abgänge infolge Geschäftsaufgabe oder Konkurs	-4	-6
Aktive Vorsorgewerke per 31.12.	168	170
Aktive Versicherte		
Aktiv versicherte Personen per Ende Vorjahr	5'076	5'226
Zugänge	983	1'051
Abgänge	-1'029	-964
Aktiv versicherte Personen abz. Abgänge per 31.12.	5'030	5'076
Verwaltete aktiv versicherte Personen ganzes Jahr	7'088	7'478
Rentenbezüger*		
Altersrentner per 31.12.	1'208	1'183
Invalidenrentner per 31.12.	106	105
Partnerrentner per 31.12.	203	199
Geschiedenenrentner per 31.12.	1	1
Scheidungsrentner per 31.12.	5	4
Total Rentenbezüger (exkl. Kinder)	1'523	1'492
zzgl. Rentenbezüger bei Rückversicherung (exkl. Kinder) per 31.12.	36	37
Total Zugänge	153	170
Total Abgänge	-123	-111
Verwaltete Renten (inkl. Kinder) ganzes Jahr	1'815	1'762

* Renten mit Beginn am 1. Januar des Folgejahres bereits berücksichtigt.

Erläuterung der technischen Rückstellungen

Art der technischen Rückstellungen	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Rückstellung Zunahme der Lebenserwartung (Ebene Rentenpool)	0	17'953'565
Rückstellung Rentner ohne Arbeitgeber (Ebene Stiftung)	8'486'352	7'605'527
Rententeuerungsfonds (Ebene Vorsorgewerk)	3'488'000	3'492'000
Rückstellung Anpassung techn. Grundlagen (Ebene Rentenpool)	7'962'726	0
Rückstellung Anpassung techn. Grundlagen (Ebene Vorsorgewerk)	19'077'437	7'976'428
Rückstellung Pensionierungsverluste (Ebene Stiftung)	12'192'361	17'865'277
Rückstellung BVG-Garantie S-Modell (Ebene Stiftung)	1'064'133	1'071'720
Rückstellung BVG-Garantie U-Modell (Ebene Vorsorgewerk)	207'071	132'745
Rückstellung Besitzstandsfonds (Ebene Stiftung)	4'304'232	2'764'090
Rückstellung Besitzstandsfonds (Ebene Vorsorgewerk)	200'105	211'087
Rückstellung Versicherungsrisiken (Ebene Vorsorgewerk)	1'500'000	1'500'000
Total technische Rückstellungen	58'482'417	60'572'439

Rückstellung Zunahme der Lebenserwartung (auf Ebene Rentenpool der Stiftung)

Bei Verwendung von Periodentafeln für die Berechnung der Rentendeckungskapitalien wird mit dieser Rückstellung die Umstellung auf die nächsten Grundlagen vorfinanziert. Weil die Barwerte in Generationentafeln die erwartete Zunahme der Lebenserwartung bereits berücksichtigen, ist die Rückstellung nicht mehr nötig und konnte daher aufgelöst werden.

Rückstellung Rentner ohne Arbeitgeber (auf Ebene Stiftung)

Das Vorsorgekapital des Bestands der Rentner ohne Arbeitgeber (RoA) beträgt bewertet nach den standardmässigen technischen Grundlagen der Stiftung rund CHF 41.82 Mio. Um im Einklang mit FRP7 eine risikolose Bewertung der RoA zu erreichen, bildet die Stiftung eine «Rückstellung Rentner ohne Arbeitgeber». Die Höhe deckt die Kosten für eine Senkung des technischen Zinssatzes von 2.0% auf den risikolosen Zinssatz gemäss geltender FRP 4 von 0.25% (Vorjahr: 0.75% und Umstellung auf GT).

Rückstellung Senkung technischer Zinssatz und Anpassung technische Grundlagen (auf Ebene Rentenpool der Stiftung)

Diese Rückstellung kann gebildet werden, um eine allfällige Reduktion des technischen Zinssatzes sowie allfällig eine Tafelanpassung bei den technischen Grundlagen vorzufinanzieren. Die Rückstellung kann sukzessive aufgebaut werden und wird periodisch durch den Experten für berufliche Vorsorge berechnet. Im Zuge der Glattstellung des

Rentenpools per Bilanzstichtag wurde der Überschuss von rund CHF 7.96 Mio. für die Bildung der Rückstellung für eine mögliche zukünftige Senkung des technischen Zinssatzes verwendet.

Rückstellung Senkung technischer Zinssatz und Anpassung technische Grundlagen (auf Ebene Vorsorgewerk)

Diese Rückstellung kann gebildet werden, um bei einer ungünstigen Versichertenstruktur innerhalb eines Vorsorgewerks eine rechnerische Reduktion des technischen Zinssatzes zu erwirken. Dadurch wird die prospektive Sollrendite und damit das Finanzierungsrisiko des Vorsorgewerks gemindert. Die Rückstellung kann sukzessive aufgebaut werden und wird periodisch durch den Experten für berufliche Vorsorge berechnet. Per Bilanzstichtag ist bei zwei Vorsorgewerken eine Rückstellung für die Finanzierung der Senkung des technischen Zinssatzes vorhanden.

Rückstellung Pensionierungsverluste (auf Ebene Stiftung)

Die Rückstellung Pensionierungsverluste wird separat für das S- und das U-Modell gebildet. Die im S-Modell anwendbaren gesplitteten Umwandlungssätze sind aus versicherungstechnischer Sicht zu hoch.

Zur Vorfinanzierung dieser Pensionierungsverluste wird eine Rückstellung gebildet zulasten der Vorsorgewerke dieser Solidargemeinschaft. Sie wird jeweils per Bilanzstichtag für alle aktiven Versicherten berechnet, die am Bilanzstichtag das Alter 58 erreicht bzw. überschritten haben. Dabei wird eine Kapitalbezugsquote von 30% und eine Austrittswahrscheinlichkeit von 0% angenommen.

Details zur finanziellen Lage der Vorsorgewerke

Jeder angeschlossene Arbeitgeber bildet innerhalb der Stiftung mit seinen aktiven Versicherten und Rentnern ein separates Vorsorgewerk, für das per Bilanzstichtag ein eigener Deckungsgrad ermittelt wird. Rentner werden zu Beginn eines Geschäftsjahres dem Rentenpool der Stiftung zugewiesen, dessen Jahresergebnis proportional nach Vorsorgekapitalien der Rentner an die Vorsorgewerke ver-

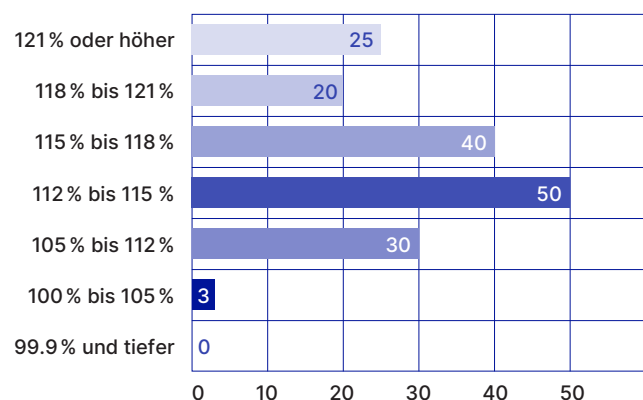
teilt wird (Glattstellung des Deckungsgrads auf 100% per Bilanzstichtag). Vorsorgewerke können sich vertraglich zu einem gemeinsamen Pool zusammenschliessen, um mit den Vorsorgewerken von wirtschaftlich, rechtlich oder ideell verbundenen Firmen einen einheitlichen Deckungsgrad zu führen.

Statistik nach Deckungsgrad (DG)	Anzahl VW	Anzahl Aktive	Anzahl Rentner	Anteil VK	Vorsorgekapital (VK) in TCHF	WSR/FM in TCHF
121% oder höher	25	544	99	6.4%	90'048	24'862
118% bis 121%	20	744	296	20.5%	289'342	57'692
115% bis 118%	40	1'218	340	19.5%	274'489	45'081
112% bis 115%	50	1'732	423	35.0%	492'750	66'565
105% bis 112%	30	727	222	11.2%	158'215	14'378
100% bis 105%	3	16	0	0.2%	2'441	2
95% bis 100%	0	0	0		0	0
90% bis 95%	0	0	0		0	0
90% und tiefer	0	0	0		0	0
Total aktive Vorsorgewerke	168	4'981	1'380	92.8%	1'307'284	208'580
Vorsorgewerke in Liquidation	19	49	22	1.4%	19'465	4'885
Rentner ohne Arbeitgeber inkl. RST			121	3.7%	51'861	-
Techn. Rückstellungen Ebene Stiftung				1.2%	17'561	0
Passiven aus Versicherungsverträgen				0.8%	11'958	0
Gesamttotal	187	5'030	1'523	100.0%	1'408'129	2'13'465

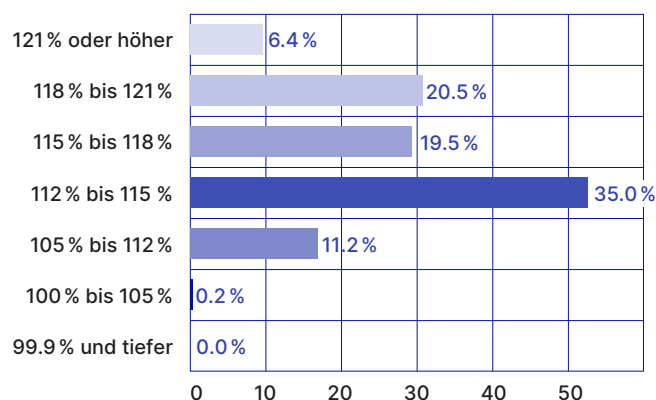
Statistik nach Strukturmodell	Anzahl VW	Anzahl Aktive	Anzahl Rentner	Anteil VK	Vorsorgekapital (VK) in TCHF	WSR/FM in TCHF
Anschluss S-Modell mit ind. DG (SI)	105	2'664	553	37.5%	490'833	83'812
Anschluss S-Modell mit Pool-DG (SP)	36	1'174	324	26.2%	342'675	48'392
Anschluss U-Modell mit ind. DG (UI)	20	741	152	17.9%	233'682	34'627
Anschluss U-Modell mit Pool-DG (UP)	6	402	351	18.1%	236'605	41'106
Teuerungsfonds für Renten (TF)	1	0	0	0.3%	3'488	642
Total aktive Vorsorgewerke	168	4'981	1'380	100.0%	1'307'284	208'580

Verteilung nach Deckungsgrad per 31. Dezember 2025

Nach Anzahl Vorsorgewerke



Nach Vorsorgekapital der Vorsorgewerke



Verzinsung der Altersguthaben unter Berücksichtigung von Art. 46 BVV2

Der Stiftungsrat legt für die Vorsorgewerke – gestützt auf eine im Anhang 1 zum Reglement festgehaltene Richtlinie – im November rückwirkend für das laufende Jahr «Default-Zinssätze» in Form einer Zinstabelle fest.

Diese Verzinsungspraxis gilt erstmals im Jahr 2025. Bis anhin wurde die Zinstabelle im Voraus für das nächste Jahr festgelegt (letztmals im November 2024 für das Jahr 2025). Mit der neuen Praxis passt die Höhe der Verzinsung zeitlich besser zur tatsächlich erzielten Anlagerendite.

Die Zinstabelle wird auf der Website und im Magazin «Klare Perspektiven Aktuell» publiziert. Sie ist nach Vorsorge-

modell (S für Split oder U für Umhüllend) und Höhe des Deckungsgrads gestaffelt. Dies stellt sicher, dass die finanzielle Lage eines jeden Vorsorgewerks bei der Verzinsung der Altersguthaben angemessen berücksichtigt ist.

Damit während dem Jahr Austritte verbindlich abgerechnet werden können, wird in einen unterjährigen und einen definitiven Zinssatz unterschieden. Der unterjährige Zins gilt für Austritte vor dem 31.12. des laufenden Jahres. Der definitive Zinssatz gilt für alle, die am 31.12. des Laufjahres aktiv versichert sind. Im 2025 galten als unterjähriger Zinssatz die Default-Werte gemäss der im November 2024 im Voraus festgelegten Zinstabelle.

Default-Zinssatz für das Jahr 2025*	S-Modell	U-Modell
Vorsorgewerk mit Deckungsgrad 95 % bis 105 %	1.25 %	1.25 %
Vorsorgewerk mit Deckungsgrad 105 % bis 110 %	1.50 %	2.00 %
Vorsorgewerk mit Deckungsgrad 110 % bis 115 %	1.75 %	2.25 %
Vorsorgewerk mit Deckungsgrad 115 % und höher	2.25 %	2.75 %

* Massgebend sind die vereinfacht fortgeschriebenen Deckungsgrade der einzelnen Vorsorgewerke per Ende Jahr inkl. Rentner.

Vorsorgewerke können je nach individuellem Deckungsgrad vom Default-Zinssatz abweichen. Basierend auf der OAK-Mitteilung 01/2024 galten folgende Zinsentscheide als Leistungsverbesserung im Sinne von Art. 46 BVV2:

- ✓ Verzinsung über 3.25 % bei Beschlussfassung vor dem 15. Oktober 2025
- ✓ Verzinsung über 1.75 % bei Beschlussfassung nach dem 15. Oktober 2025

Im Berichtsjahr wurden die Bestimmungen von Art. 46 BVV2 bei allen Vorsorgewerken eingehalten.



Die durchschnittliche Verzinsung (inkl. Verteilung von freien Mitteln) über alle Vorsorgewerke betrug bezogen auf das Altersguthaben im Jahr 2025 kapitalgewichtet 2.43 % (Vorjahr: 2.15 %).

Kommentar zum Ergebnis der Kapitalanlage

Rückblick Finanzmärkte 2025

Das Jahr 2025 war geprägt von einem bedeutenden politischen Wandel in den USA. Die Wiederwahl von Donald Trump im November 2024 läutete eine neue Welle disruptiver und US-protektionistischer Handelspolitik ein. Breit angelegte Zölle auf US-Importe von wichtigen Handelspartnern wie China, Mexiko, Kanada und der EU lösten bei den Anlegern temporär Besorgnis aus. Im Zuge des sogenannten «Liberation Day» kam es Anfang April zu starken Kursverlusten an den Aktienmärkten. Die anschliessende teilweise Rücknahme der Zölle durch das Weisse Haus und die Zusicherung weiterer fiskalischer Unterstützung trugen jedoch zur Stabilisierung der Stimmung bei.

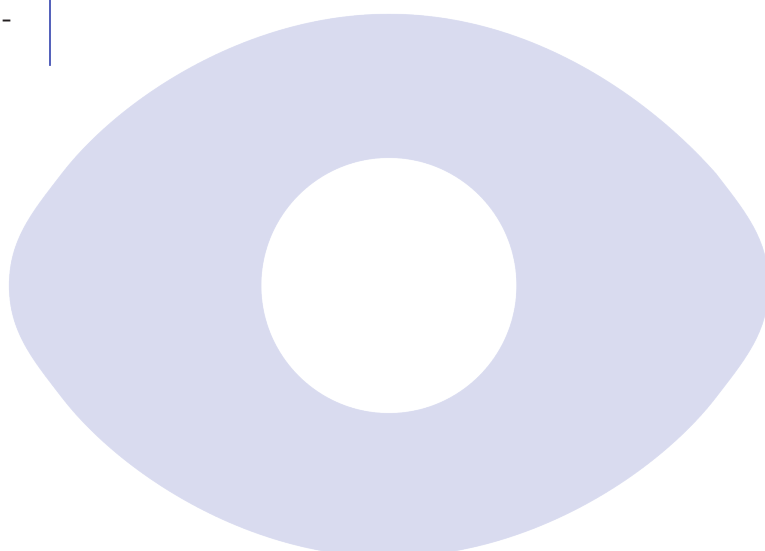
Trotz chaotischer Handels- und Sicherheitspolitik sowie geopolitischer Konflikte erwies sich die Weltwirtschaft als widerstandsfähig. Der weitgehende Verzicht der Handelspartner mit Ausnahme Chinas auf Gegenmassnahmen und die hohe Anpassungsfähigkeit der Unternehmen sorgten dafür, dass die Erhöhung der US-Importzölle weniger starke Bremsspuren hinterliess als befürchtet. Unterstützt wurde das Wachstum von weltweiten Zinssenkungen und einem anhaltenden Investitionsboom im Bereich der künstlichen Intelligenz. Dieser Trend kam insbesondere Technologieunternehmen zugute. Die Inflation entwickelte sich uneinheitlich, näherte sich aber in den meisten Ländern den Zielwerten der Notenbanken an und schuf so Spielraum für Zinssenkungen. Angesichts eines besonders ausgeprägten Rückgangs der Teuerung senkte die Schweizerische Nationalbank den Leitzins gar auf 0%.

Vor dem Hintergrund der hohen Dramatik der Ereignisse im Vorjahr ist es umso erstaunlicher, dass es ein erfreuliches Anlagejahr war. Die Aktienmärkte entwickelten sich positiv und erreichten teilweise neue Höchststände. Gold setzte seinen Höhenflug fort und erreichte im Jahresverlauf ebenfalls neue Rekordwerte.

Anlagejahr 2026 – ein Ausblick

Das Jahr 2026 dürfte von einem moderaten globalen Wachstum geprägt sein, wobei sich die wirtschaftliche Entwicklung regional unterschiedlich gestaltet. In den USA stützen anhaltende Investitionen in künstliche Intelligenz sowie ein weiterhin robuster privater Konsum das Wachstum. Gleichzeitig haben insbesondere US-Technologie-titel, getrieben vom KI-Boom, inzwischen ambitionierte Bewertungen erreicht. Vor diesem Hintergrund steigt das Risiko von Enttäuschungen, sollte sich das Gewinnwachstum nicht im erwarteten Umfang materialisieren. In der Eurozone gewinnt die wirtschaftliche Erholung zunehmend an Dynamik. Impulse gehen dabei vor allem von Deutschlands fiskalischem Neustart aus, ergänzt durch verstärkte Investitionen in Infrastruktur und Verteidigung. Diese Entwicklungen tragen zu einer schrittweisen Stabilisierung der Konjunktur im Euroraum bei. Für die Schweiz wird für 2026 ein Wirtschaftswachstum von etwas über einem Prozent erwartet, getragen von einer stabilen Binnenkonjunktur und der weiterhin hohen Wettbewerbsfähigkeit der exportorientierten Industrie.

Das anhaltende Niedrigzinsumfeld, mit zehnjährigen Staatsanleihen, die nahe der Null-Linie rentieren, erhöht die Bedeutung renditestärkerer Alternativen in der Kapitalanlage. In diesem Kontext gewinnen insbesondere Schweizer Aktien und Immobilien weiter an Attraktivität, da sie sowohl Ertragspotenzial als auch Diversifikationseigenschaften bieten.





Starke Jahresrendite 2025 – Anlageklassen im Rückblick

TRANSPARENTA erzielte in diesem Umfeld eine hohe absolute Jahresrendite von +7.4 %. Besonders stark profitierten Gold (+42.1%), Schweizer Aktien (+16.7%) sowie Schweizer Immobilien (+8.5%). Auch Aktien in Fremdwährung (+7.0%) leisteten einen wertvollen Beitrag zur erfreulichen Gesamtrendite. Dagegen zeigten Obligationen in Fremdwährung (−0.3%) und Obligationen in Schweizer Franken (−0.1%) leicht negative Renditen. Positiv wirkte sich dabei die strategische Währungsabsicherung der Obligationen in Fremd-

währung aus, die 2025 vorteilhaft zum Ergebnis beitrug. Mit einer Gesamtperformance von netto 7.4% übertraf TRANSPARENTA damit leicht die Rendite der Anlagestrategie (Benchmark) von 6.9% brutto. Gleichzeitig wurde die Performance von 5.8% der Peer-Gruppe, gemessen an der UBS-Studie «Pensionskassen-Performance», klar übertroffen. Die Ergebnisse bestätigen die Stabilität und Effizienz des Portfolios auch in einem herausfordernden Marktumfeld.

Performance 2025 nach Anlagekategorien in % *

Anlagekategorie	TRANSPARENTA netto ***		Benchmark brutto (vor Kosten)	
	Beitrag an Total	Performance Anlagekategorie	Beitrag an Total	Performance Anlagekategorie
Cash & übrige Anlagen**	1.39	nv	1.35	−0.01
Obligationen CHF	−0.02	−0.08	−0.03	−0.14
Obligationen FW****	−0.03	−0.29	−0.07	−0.72
Aktien CH Large Caps	1.67	17.83	1.74	18.60
Aktien CH Mid Caps	0.69	14.61	0.67	14.03
Aktien Ausland	1.66	6.99	1.63	6.90
Immobilien CH	2.04	8.49	1.59	6.66
Total	7.40		6.88	

* zeitgewichtet, gemäss Swiss Performance Presentation Standards

** Übrige: Gold, Vermögensverwaltungskosten, Interaktionseffekte

*** Nach Abzug aller Vermögensverwaltungskosten. Total Expense Ratio (TER) im 2025: 0.36% (Vorjahr: 0.34%)

**** Obligationen FW seit September 2006

Anlagestruktur und -strategie

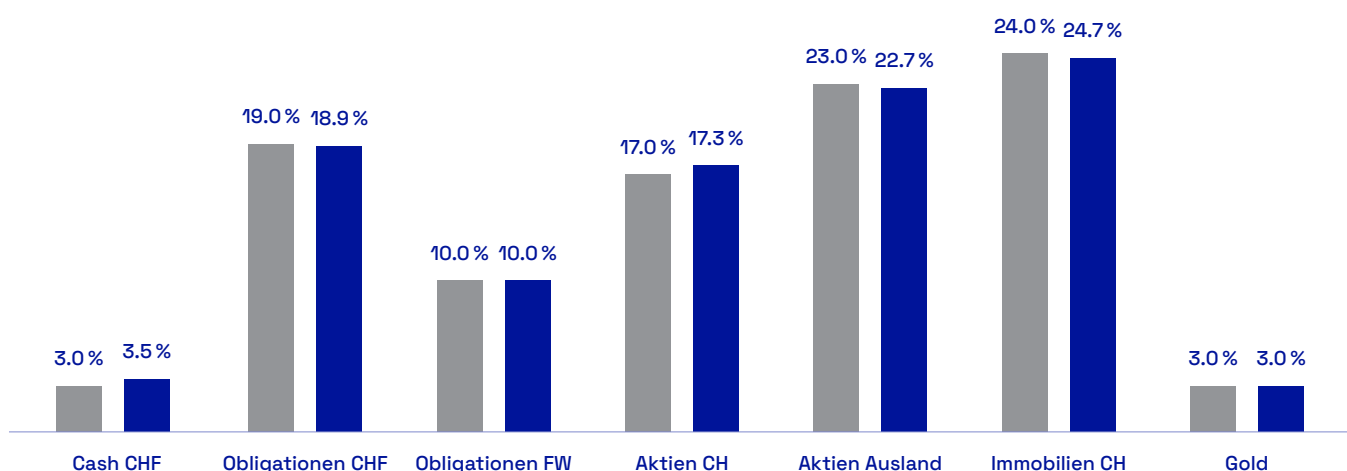
Die im Jahr 2023 eingeführte Weiterentwicklung des Anlagekonzepts mit regelbasiertem Rebalancing hat sich im Jahr 2025 erneut bewährt. Die konsequent strategienahe und auf Effizienz ausgerichtete Umsetzung der Kapitalanlage stellte eine robuste Grundlage dar, um sich im anspruchsvollen und von hoher Unsicherheit geprägten Marktumfeld erfolgreich zu behaupten.

Anhand der stark gesunkenen Renditen und des anhaltenden Niedrigzinsumfelds wurde im November 2025

entschieden, per 1. Januar 2026 Anlagen mit niedriger erwarteter Rendite gezielt zugunsten von Anlagen mit höherer erwarteter Rendite umzuschichten. Daher wurden Obligationen in Schweizer Franken um 3 Prozentpunkte reduziert und in Schweizer Aktien (+2%) sowie Schweizer Immobilien (+1%) umgeschichtet. Die Umschichtung innerhalb der Aktien Schweiz erfolgte zu gleichen Teilen in gross- und mittelkapitalisierte Werte, wodurch die Diversifikation innerhalb der Schweizer Aktienquote weiter verbessert und das Renditepotenzial ausgewogener verteilt wird.

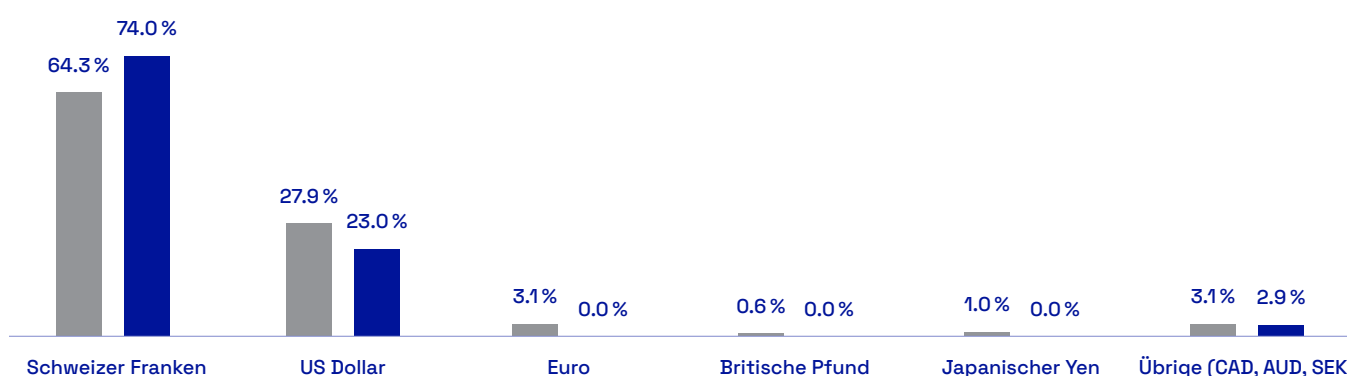
Anlagestruktur nach Kategorien per 31. Dezember 2025

■ Strategie (ab 01.01.2026) ■ Portfolio



Anlagestruktur nach Währungen per 31. Dezember 2025

■ Wert vor Absicherung ■ Wert nach Absicherung



Die hier ausgewiesenen Angaben beziehen sich auf das Anlageportfolio der Stiftung, das in einem Einanlegerfonds verwaltet wird. Nicht berücksichtigt darin sind Zahlungsverkehrskonti, die Guthaben der Arbeitgeberbeitragsreserve und -kontokorrente, transitorische Aktiven sowie Aktiven aus Versicherungsverträgen.

Das Anlageportfolio repräsentiert mit einem Wert von MCHF 1'633 per 31. Dezember 2025 rund 94.4% der Bilanzsumme.

Anlageperformance im Überblick

Seit der Gründung im Jahr 2004 erzielte TRANSPARENZA durchschnittlich eine jährliche Rendite auf dem Anlagevermögen von 3.43%. Dies nach Abzug sämtlicher Kosten. Damit wurde die Benchmark-Rendite von 3.49% pro Jahr praktisch erreicht, welche durch die Anlagestrategie definiert und ohne Berücksichtigung von Vermögensverwaltungskosten berechnet wird.

Gesamtpformance in % im Vergleich zu Benchmark und Pictet BVG-Indizes						
Periode	TRANSPARENZA netto (nach Kosten)	TRANSPARENZA brutto (vor Kosten)	Benchmark brutto (vor Kosten)	UBS PK-Performance	Pictet BVG-Index 2005 25+	Pictet BVG-Index 2005 40+
2025	7.40	7.76	6.88	5.81	2.83	3.22
2024	10.14	10.48	10.25	7.72	7.86	10.08
2023	4.03	4.40	5.05	4.97	6.69	7.45
2022	-12.69	-12.32	-10.61	-9.58	-14.06	-14.92
2021	6.58	6.91	7.04	8.40	5.57	10.05
Annualisierte Werte per 31.12.2025						
3 Jahre p.a.	7.16	7.52	7.37	6.16	5.77	6.88
5 Jahre p.a.	2.75	3.10	3.44	3.24	1.43	2.71
10 Jahre p.a.	3.28	3.64	3.77	3.92	2.61	3.69
seit 2004 p.a.	3.43	3.74	3.49	3.22	3.48	4.05

Ausweis der Vermögensverwaltungskosten und Kostentransparenzquote

TRANSPARENZA setzt auf eine weitgehend passive bzw. indexorientierte Anlageverwaltung und hält so die Vermögensverwaltungskosten tief. Im Jahr 2025 lagen die **direkten Vermögensverwaltungskosten** bei niedrigen 0.16% (Vorjahr: 0.14%). Dazu kommen übrige Kosten von 0.20% des Anlagevermögens. Diese setzen sich zusammen aus Transaktionskosten für Börsengebühren und Courtagen im Total von 0.02% sowie aus indirekten Kosten auf Kollektiv-

anlagen (hauptsächlich Immobilienanlagestiftungen und -fonds) in Höhe von 0.18%. Somit ergeben sich **Vermögensverwaltungskosten von insgesamt 0.36%** (Vorjahr: 0.34%) des Anlagevermögens. Dies ist günstig im Vergleich zu einer durchschnittlichen Schweizer Pensionskasse. Der Mittelwert beträgt 0.45% gemäss Swisscanto-Studie 2025. Die Kostentransparenzquote beträgt 100%, d. h. bei allen eingesetzten Anlageprodukten sind die Kosten bekannt.

Werte in % des Anlagevermögens	2025	2024
Kostentransparenzquote	100	100
Total Vermögensverwaltungskosten	0.36	0.34
davon direkte Kosten	0.16	0.14
davon Transaktions- und Steuerkosten	0.02	0.02
davon indirekte Kosten auf Kollektivanlagen	0.18	0.18

Nachhaltigkeitsbericht zur Kapitalanlage

TRANSPARENTA setzt Nachhaltigkeit pragmatisch und glaubwürdig um

TRANSPARENTA nimmt als langfristig orientierte Pensionskasse und Investorin ihre Verantwortung gegenüber dem sozialen Umfeld und der Gesellschaft sowie zur Erhaltung der natürlichen Umwelt wahr. Das Ziel ist eine langfristig nachhaltige Wertgenerierung für unsere Versicherten.

Signatory of:



Als Unterzeichnerin der «United Nations Principles for Responsible Investment» stehen wir öffentlich

für eine verantwortungsbewusste Kapitalanlage ein und verpflichten uns, Nachhaltigkeitskriterien bei unseren Investitionsentscheidungen zu berücksichtigen. Dabei halten wir jederzeit die sich stetig weiter entwickelnden regulatorischen Anforderungen im Bereich von ESG ein.

TRANSPARENTA berücksichtigt verschiedene anerkannte Nachhaltigkeitsansätze. Die wesentlichen Grundsätze und Richtlinien sind in Ziffer 5 des Anlagereglements verankert. Konkret werden je nach Anlagekategorie folgende Ansätze kombiniert:

1. Stewardship

Stewardship umfasst das «Engagement» von Anlegern mit den investierten Unternehmen sowie die Wahrnehmung der Stimmrechte an den Generalversammlungen. Die Bezeichnung «Active Ownership» bzw. aktive Eigentümerschaft ist gleichbedeutend. Bei einer Delegation der Stimmrechtsausübung an einen Stimmrechtsberater oder die Fondsleitung (zwangsweise bei Kollektivanlagen) spricht man von Proxy Voting.

Unter Engagement wird die Tätigkeit verstanden, durch einen proaktiven und kooperativen Dialog ein besseres gemeinsames Verständnis für verantwortungsvolles Unternehmertum zu erhalten und diese Unternehmen zu animieren, Massnahmen umzusetzen und Ziele zu erreichen, die positive Wirkungen im Bereich von ESG entfalten. Zudem werden ihnen damit die entsprechenden Anlageprozesse und Entscheide verständlicher gemacht.

Beim Engagement ist es sinnvoll, wenn viele institutionelle Investoren wie Pensionskassen, Investoren und zivile Stiftungen ihre Kräfte bzw. Stimmen in so genannten En-

gagement-Pools bündeln. Diese Pools werden von spezialisierten Agenturen geführt, welche dann im Auftrag für ihre Mitglieder den Dialog mit den Unternehmen führen.

Zahlen und Details zu den Stewardship-Aktivitäten von TRANSPARENTA lesen Sie auf [Seite 23](#).

2. Ausschlusskriterien

Unternehmen und Sektoren mit umstrittenen Geschäftsaktivitäten werden vom Anlageuniversum ausgeschlossen. Man spricht dabei auch von «negativem Screening».

In den relevanten Börsenindizes gibt es bedeutende Unternehmen, die in mehreren Geschäftsfeldern tätig sind. Um die Ausschlüsse effizient und risikogerecht umzusetzen, werden maximale Umsatzschwellen für die Einstufung als kontrovers angewendet. Die Schwellen sind je nach Geschäftsfeld unterschiedlich hoch und eine Überschreitung führt zum Ausschluss des Titels. Generell werden die nachfolgenden maximalen Umsatzschwellen angewendet. Bei einzelnen eingesetzten Kollektivanlagen können auch restriktivere Schwellen gelten, aber niemals höhere.

	Anteil Produktion	Gesamtumsatz
Alkohol	10%	–
Glücksspiel	10%	–
Tabak	5%	15%
Kontroverse Waffen (ABC, Minen etc.)*	0%	0%
Konventionelle Waffen	10%	–
Zivile Feuerwaffen	5%	15%
Nuklearenergie	10%	–
Thermische Kohleenergie	5%	5%
Unkonventionelle Öl- und Gasförderung	5%	–

* Empfohlene Ausschlussliste vom SVVK-ASIR wird eingehalten.

Anlageinstrumente, die hochspekulativ oder intransparent sind, schliesst TRANSPARENTA a priori aus. Sie widersprechen unserem Verständnis von Nachhaltigkeit. Dies sind Hedge Funds oder direkte Investitionen in fossile und landwirtschaftliche Rohstoffe (Erdöl, Erdgas, Kohle, Getreide, Soft Commodities, Viehzuchtsektor).

3. Integration von ESG-Ratings

ESG-Ratings zeigen, wie Unternehmen von Nachhaltigkeitsrisiken betroffen sind und wie sie diese adressieren. Der Begriff ESG steht für die Betrachtung von Unternehmen in drei Dimensionen:

- ✔ Environmental (Umwelt)
- ✔ Social (Gesellschaft)
- ✔ Governance (Unternehmensführung).

Dabei werden beispielsweise Kriterien wie effizienter Energieverbrauch, Beachtung der Arbeitnehmerrechte oder die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats beurteilt.

Mit der ESG-Integration wird im Kontext eines indexorientierten Anlegestils bei den relevanten Anlagekategorien – dies sind üblicherweise Aktien und Obligationen – eine Maximierung des ESG-Ratingwerts bei gegebenen Risikovorgaben (Tracking Error) angestrebt. Damit ist gemeint, dass sich die finanzielle Performance möglichst wie beim Basisindex entwickelt, jedoch im tatsächlichen Portfolio mehr Kapital in Unternehmen mit hohen Ratingwerten investiert ist als im Basisindex (und gar kein Kapital in solche mit sehr tiefen Ratings). Man spricht dabei auch von «positivem Screening».

Bei Aktien Ausland setzt TRANSPARENTA mit dem MSCI Selection Index auf einen so genannten Best-in-Class-Ansatz. Damit werden Unternehmen bevorzugt, die im Vergleich mit ihren Branchenkonkurrenten eine überdurchschnittliche ESG-Bewertung erzielen. Pro Sektor werden jeweils die besten 50% ausgewählt. Zusätzlich werden Unternehmen ausgeschlossen, die in kontro-

verse Geschäftspraktiken verwickelt sind (siehe auch Rubrik «Ausschlusskriterien»). Insgesamt wird weltweit in gegen 1100 Aktien investiert, womit eine breite Diversifikation erreicht wird.

4. Integration von Klimaaspekten

Die Berücksichtigung von Klimaaspekten hat zum Ziel, die Treibhausgasemissionen der investierten Unternehmen anhand der CO₂e-Intensität (Scope 1 und 2) zu messen und durch eine geeignete Indexwahl bzw. Optimierungen in der Portfoliozusammensetzung das ökologische Profil der Investitionen gegenüber dem Benchmark merklich zu verbessern.

Bei den Aktien Ausland führt alleine der gewählte ESG Selection-Ansatz bereits zu einem stark verbesserten Klimaprofil. Bei den Schweizer Aktien und teils bei CHF-Obligationen werden für die Indexnachbildung nebst ESG-Ratings auch explizit CO₂-Kriterien berücksichtigt. Dies um eine aktive Reduktion der CO₂e-Intensität zu erzielen, ohne dabei das aktive Risiko gegenüber dem Referenzindex (Tracking Error) zu erhöhen. Dass TRANSPARENTA diese Reduktion erzielt, zeigen die Auswertungen im ESG-Report.

Die Klima-Allianz Schweiz, ein Bündnis aus über 160 Organisationen der Zivilgesellschaft, bewertet in ihrem Klima-Rating die Finanzanlagen von TRANSPARENTA mit «Good Practice» und der Tendenz «Sehr viel besser» anhand der neuen Kriterien 2022-2026 gegenüber dem Bewertungszeitraum 2017 bis 2019 (abgerufen am 8. Mai 2026 unter www.klima-allianz.ch/klima-rating).

ESG-Report per 31. Dezember 2025

Die Auswirkungen der Ausschlusskriterien sowie der Integration von ESG-Ratings und Klimaaspekten auf das Anlagevermögen sind detailliert ausgewiesen im ESG-Report von PICARD ANGST, dem Portfoliomanager von TRANSPARENTA. Der vollständige [ESG-Report per 31.12.2025](#) ist auf unserer Website einsehbar.



Dieser Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich am ESG-Reporting-Standard des Schweizer Pensionskassenverbands ASIP in der Version 1.1 mit Inkrafttreten per 1. Januar 2025 sowie dessen ESG-Wegleitung vom Juli 2022. Darin wird als Definition für nachhaltige Kapitalanlagen die Beschreibung der Vereinigung Swiss Sustainable Finance (SSF) zitiert:

„Sustainable Finance bezieht sich auf jede Form von Finanzdienstleistungen mit dem Ziel der Unterstützung des Übergangs zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft durch Integration von ökologischen, sozialen und Governance-Faktoren (ESG) in Geschäfts- und Investitionsentscheidungen. Ein solches Finanzwesen zielt auf den dauerhaften Nutzen für Kunden, die Gesellschaft im Allgemeinen und den Planeten.“

Nachhaltigkeitsansatz pro Anlagekategorie im Überblick

In dieser Tabelle wird für jede Anlagekategorie von TRANSPARENTA der aktuell angewendete Nachhaltigkeitsansatz beschrieben. Primär lautet das Ziel, unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien jeweils den zugrundeliegenden Markt (Basisindex/Benchmark) in Bezug auf das Rendite-Risiko-Verhältnis möglichst nachzuahmen.

	Ausschlusskriterien	Integration ESG-Ratings	Integration Klimaaspekte	Stewardship
Aktien Schweiz	Anwendung der Ausschlussliste mit Schwellenwerten	Maximierung MSCI ESG-Rating bei gegebenem Tracking Error	Minimierung CO ₂ -Footprint (tCO ₂ e/EVIC) bei gegebenem Tracking Error	Aktive Wahrnehmung Stimmrechte mit Bezug von Empfehlungen von Inrate Engagement über Inrate Engagement-Pool
Aktien Ausland	Anwendung der Ausschlussliste mit Schwellenwerten	Best-in-Class Ansatz mit Unternehmen mit führendem MSCI ESG-Rating Möglichst neutrale Allokation nach Sektoren und Regionen	Keine gesteuerte Reduktion des CO ₂ -Footprints. Durch Fokus auf Unternehmen mit führendem MSCI ESG-Rating erfolgt aber indirekt eine signifikante Reduktion	Engagement und Wahrnehmung Stimmrechte durch Asset Manager der eingesetzten Kollektivanlagen
Obligationen CHF	Anwendung der Ausschlussliste mit Schwellenwerten	Asset Manager Pictet: Einbezug von ESG-Kriterien in Selektion der Emittenten Laggards werden vermieden	Reduktion CO ₂ -Emissionen (tCO ₂ e/Million investiert)	Engagement und Wahrnehmung Stimmrechte durch Asset Manager der eingesetzten Kollektivanlagen
		Asset Manager Swiss Life: Mindestvorgaben für Inrate ESG-Rating Unterdurchschnittliche ESG-Ratings werden vermieden	Keine gesteuerte Reduktion des CO ₂ -Footprints. Durch Fokus auf Unternehmen mit hohem ESG-Rating erfolgt indirekt eine signifikante Reduktion	
Obligationen Fremdwährung	Investitionen ausschliesslich in Staatsanleihen von ausgewählten OECD-Mitgliedstaaten mit bester Bonität. Aktuell wird bei der Indexreplikation auf spezifische Integration von ESG-Ratings und Klimaaspekten verzichtet. Die ESG-Ratings dieser Staaten fliessen jedoch in Berechnung auf Stufe Gesamtportfolio mit ein. Potentielle Kontrollversen und CO ₂ e-Daten hingegen nicht.			
Immobilien Schweiz	Vollständige Umsetzung mit indirekten Anlagen. Dies sind zu rund 70 % ausgewählte nicht-kotierte Immobilienfonds und dem KGAST beigetretene Immobilienanlagestiftungen und zu rund 30 % kotierte Immobilienfonds gemäss deren Gewichtung im Schweizer Börsenindex SXI. Gefässe werden derzeit nicht systematisch nach bestimmten Nachhaltigkeitskriterien selektiert. Eine solche Berücksichtigung stellt hohe Anforderungen an die Verfügbarkeit von verlässlichen Kennzahlen und die Möglichkeit diese zu analysieren. Im Jahr 2024 konnte mit dem Portal von Alphaprop ein entsprechender Zugang evaluiert werden. Die entsprechenden Daten fliessen im ESG-Report mit ein. Die Anlagekommission sammelt nun Erfahrungen und wird prüfen, welche Kriterien beim Selektionsprozess sinnvollerweise berücksichtigt werden können.			
Gold	Investitionen in Gold erfolgen nicht physisch, sondern äusserst kostengünstig über an der Börse COMEX gehandelte Terminkontrakte. Deren Börsenregeln fordern, dass sämtliche Lieferungen von Gold zur Deckung verfallender COMEX Gold-Terminkontrakte nach den Vorgaben der «LBMA Responsible Gold Guidance» erfolgen müssen.			

Zahlen und Details zu den Stewardship-Aktivitäten

Ausübung von Stimmrechten

TRANSPARENTA nimmt ihre direkten Stimmrechte bei sämtlichen gehaltenen Aktien von börsenkotierten Schweizer Unternehmen im Interesse der Versicherten wahr. Dabei zeichnet sich der Stewardship-Ausschuss von TRANSPARENTA unter Beizug von Empfehlungen der Nachhaltigkeitsagentur Inrate für die effiziente und fachkundige Umsetzung verantwortlich.

Dem Stewardship-Ausschuss gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder an:

- ✓ Heller Barbara, Vertretung Anlagekommission
- ✓ Thommen Fabian, Vertretung Geschäftsführung
- ✓ Tobler Alex, Vertretung Anlagekommission

Der Stewardship-Ausschuss setzt sich für jede einzelne GV aktiv mit den Stimmrechtsempfehlungen von Inrate auseinander und legt die definitive Stimmabgabe fest. Im Jahr 2025 hat TRANSPARENTA bei 88 Generalversammlungen (Vorjahr: 42) und einer Abstimmungsrate von 100 % wie folgt abgestimmt:

- ✓ Total Traktanden: 1'737
- ✓ 1'503 Annahmen
- ✓ 234 Ablehnungen = 13 % Ablehnungsrate

Der Ausschuss kann von Empfehlungen abweichen, wenn sich diese auf fixe Inrate-eigene Richtlinien beziehen, die ihm für den konkreten Einzelfall als ungeeignet erscheinen. In der Praxis betrifft dies hauptsächlich Ablehnungen von Verwaltungsräten alleine zur Verringerung des Gremiums, der Revisionsstelle wegen langer Amtsdauer trotz innert der gesetzlich geforderten Frist erfolgtem Wechsel des leitenden Revisors oder die Ablehnung des Berichts über nicht-finanzielle Belange alleine wegen fehlender externer Prüfung.

Der detaillierte [Rechenschaftsbericht 2025](#) mit der Offenlegung des Stimmverhaltens für jede einzelne GV ist auf der Website verfügbar.

Engagement: Dialog mit Unternehmen zu ESG-Themen

TRANSPARENTA ist Mitglied der «Responsible Shareholder Group» (RSG), dem Engagement-Pool von Inrate. Die RSG ist eine Vereinigung aus langfristig orientierten Aktionären mit dem Ziel, die Nachhaltigkeitsperformance von Unternehmen zu verbessern, indem sie wichtige Themen auf deren Agenda setzt. Im Auftrag der RSG führt Inrate Dialoge mit börsenkotierten Unternehmen in der Schweiz zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen. Der langjährige Austausch basiert auf analytischen Fakten und gegenseitigem Vertrauen.

Durch die RSG-Mitgliedschaft kann TRANSPARENTA kosteneffizient an diesem professionellen Engagement-Prozess teilnehmen und erhält nebst dem Mitspracherecht einen transparenten Einblick in die Abläufe und Ergebnisse. Der Stewardship-Ausschuss bringt jeweils beim persönlichen Jahresgespräch mit Inrate sowie an der RSG-Tagung die Sichtweise der Stiftung ein und deponiert Vorschläge für die Weiterentwicklung des Engagements.

Im Jahr 2025 hat Inrate aus einem Universum von 164 Unternehmen total 100 Engagements (Vorjahr: 95) durchgeführt, davon waren 15 Full Engagements (Vorjahr: 12) mit persönlichen Meetings.

Die von der RSG definierten Themenschwerpunkte waren wie folgt:

- ✓ Environmental: Indirekte CO₂-Emissionen Scope 3, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, Biodiversität
- ✓ Social: Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht, psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz
- ✓ Governance: Kompetenzen im Verwaltungsrat, ESG-Kriterien im Vergütungssystem, Corporate Governance Bewertung (zRating).

Die Details mit konkreten Beispielen sind im [Engagement-Report 2025](#) von Inrate nachlesbar.



Aktien Ausland und Obligationen CHF setzt TRANSPARENTA mit kollektiven Anlagefonds um. Somit besteht bei ausländischen Aktien kein direktes Stimmrecht. Bei der Produktselektion legen wir allerdings Wert darauf, dass der Fonds ebenfalls über eine verbindliche Stimmrechtspolitik verfügt und aktives Engagement betreiben lässt.

Vorsorgen mit Durchblick

